

**BETRIEBSANLEITUNG**

**Y-64EL8**

**Y-64EL14**

**~~Y-83EL12~~**

**Y-83EL16**

## VORWORT

Unter Zuhilfenahme dieser Betriebsanleitung sind Sie in der Lage die Scherenhubarbeitsbühne zu bedienen. Weitere Hinweise helfen Ihnen die richtigen Maßnahmen zu treffen und eventuelle Störungen zu beheben.

Diese Betriebsanleitung muß immer in erreichbarer Nähe der Maschine bleiben.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine alles aufmerksam durch.

Alle hier beschriebenen Vorschriften und Instruktionen gelten ausschließlich für die von **Holland Lift International** gelieferten Standardausführungen der Scherenbühne.

Änderungen an der Scherenbühne dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von **Holland Lift International** durchgeführt werden.

Für die hier nicht beschriebenen Hinweise hinsichtlich Wartung und Feineinstellung wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst von **Holland Lift International**.

**Holland Lift International** behält sich jederzeit das Recht vor, ohne vorherige Bekanntgabe an den Kunden technische Details zu ändern.

**Holland Lift International** haftet nicht für eventuelle Druckfehler in dieser Betriebsanleitung.

Holland Lift International B.V.  
Kathodeweg 1  
Postfach 2321  
1620 EH Hoorn  
Niederlande

Telex: \*\*-31-2290-44714  
Fax: \*\*-31-2290-14019

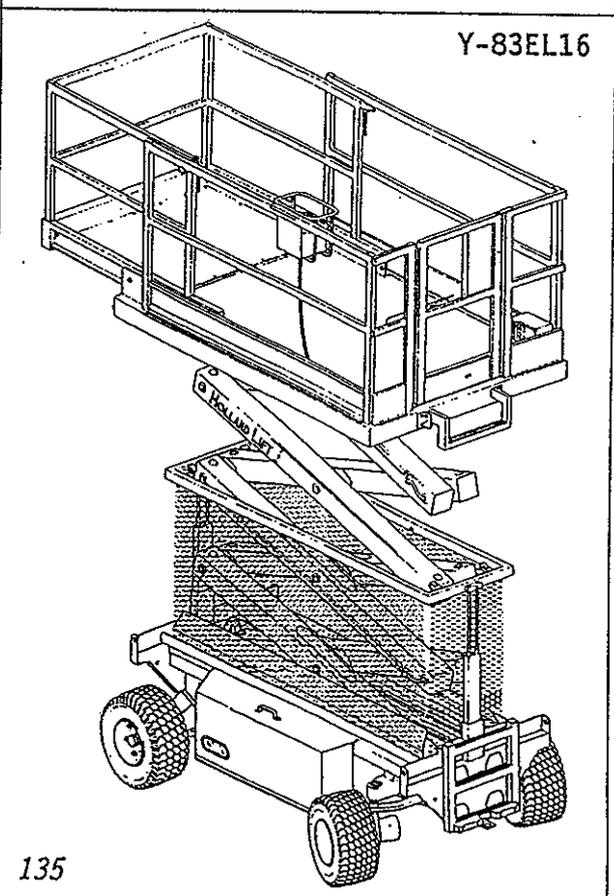
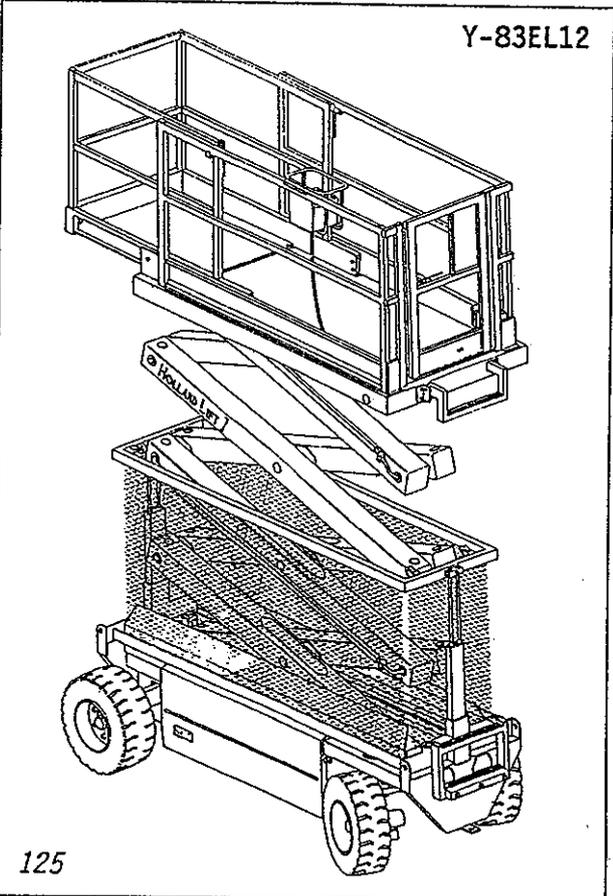
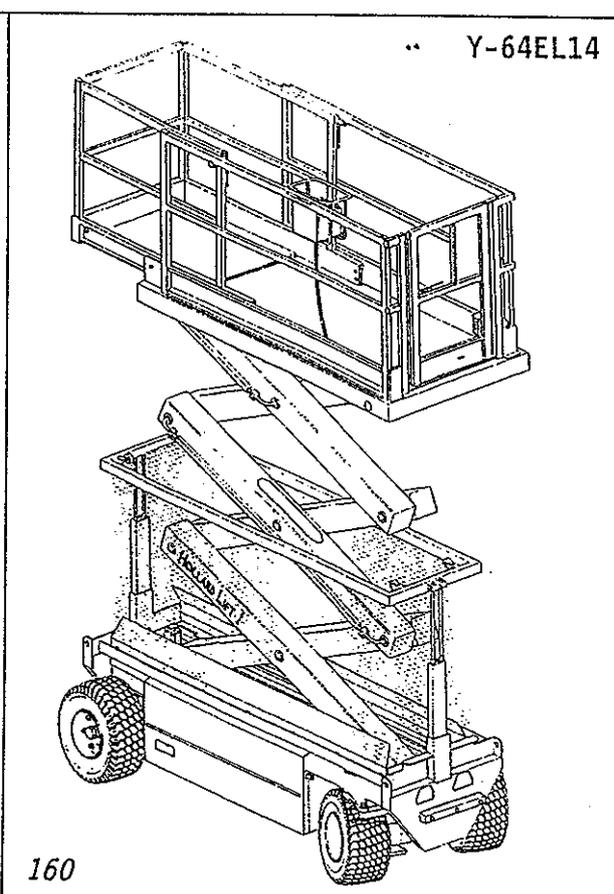
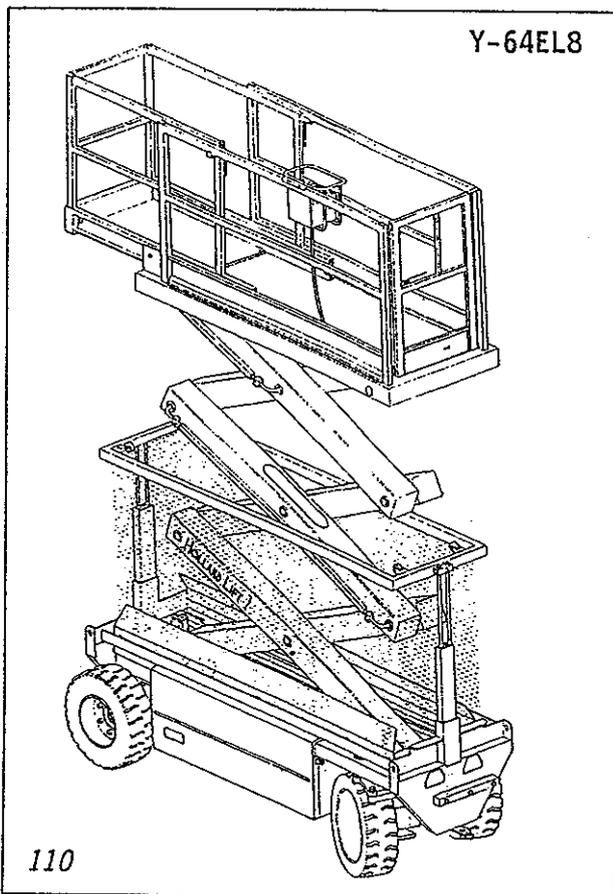
Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige Zustimmung von **Holland Lift International** darf aus dieser Ausgabe nichts durch Druck, Fotokopie, Microfilm oder auf eine andere Weise vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

### Seite

1.	Monostar Y-Reihe	2
2.	Daten	3
3.	Bedienungsvorschriften	6
4.	Abschleppen	7
5.	Sicherheitseinrichtungen	8
6.	Bedienschalter	11
7.	Batterie-, Hydraulikkasten	12
8.	Wartung	13
9.	Störsuche	14

1. MONOSTAR Y-REIHE



## 2. DATEN

Ausrüstungen	Y-64EL8	Y-64EL14	Y-83EL12	Y-83EL16
Steuerpult mit Steckvorrichtung	Standard	Standard	Standard	Standard
220 V Steckdose	Option	Option	Option	Option
Hilfstaste heben/senken	Standard	Standard	Standard	Standard
Blinkleuchten (Fahrwarnung)	Option	Option	Option	Option
Wartungsfreie Batterien	Standard	Standard	Standard	Standard
Proportionalbedienung	Standard	Standard	Standard	Standard
Batteriekontrolller am Steuerpult	Standard	Standard	Standard	Standard
Notseneinrichtung	Standard	Standard	Standard	Standard
<b>Verwendung</b>				
In geschlossenen Räumen	Ja	Ja	Ja	Ja
Im Freien	Nein	Ja	Nein	Ja
Max. Windgeschwindigkeit	--	12.6 m/s	--	12.6 m/s
Zul. Tiefsttemperatur	-15°C	-15°C	-15°C	-15°C

Techn. Daten	Y-64EL8	Y-64EL14	Y-83EL12	Y-83EL16
Arbeitshöhe ca.	8.40 m	8.40 m	10.30 m	10.30 m
Max. Plattformhöhe ca.	6.40 m	6.40 m	8.30 m	8.30 m
Min. Plattformhöhe	1.09 m	1.15 m	1.25 m	1.37 m
Plattformabm. eingeschoben	2.65 x 0.84 m	2.65 x 1.34 m	2.65 x 1.14 m	2.65 x 1.55 m
Plattformabm. ausgeschoben	3.55 x 0.84 m	3.55 x 1.34 m	3.55 x 1.14 m	3.55 x 1.55 m
Transporthöhe	2.24 m	2.30 m	2.40 m	2.52 m
Transportabm.	2.80 x 0.85 m	2.86 x 1.42 m	2.83 x 1.15 m	2.95 x 1.66 m
Radstand	2.03 m	2.09 m	2.03 m	2.20 m
Bodenfreiheit (mitte)	100 mm	155 mm	100 mm	220 mm
Wenderadius (außen) ca.	2.90 m	4.40 m	2.90 m	3.10 m
Zul. Traglast -Plattform eingeschoben	350 kg (2 Personen + 190 kg)	300 kg (2 Personen + 140 kg)	420 kg (2 Personen + 260 kg)	400 kg (2 Personen + 240 kg)
Zul. Traglast -Plattform ausgeschoben	350 kg (2 Personen + 190 kg)	300 kg (2 Personen + 140 kg)	280 kg (2 Personen + 120 kg)	280 kg (2 Personen + 120 kg)
Hebe-/Senkzeit (max. Traglast) ca.	32/32 sec	34/30 sec	38/26 sec	40/24 sec

Techn. Daten	Y-64EL8	Y-64EL14	Y-83EL12	Y-83EL16
Schnell fahren	3.3 km/h	3.1 km/h	3.1 km/h	3.0 km/h
Langsam fahren	0.9 km/h	1.2 km/h	1.3 km/h	1.3 km/h
Plattformhöhe -Schnell fahren, bis	2.5 m	2.5 m	2.5 m	2.5 m
Plattformhöhe -Langsam fahren	Max. höhe	Max. höhe	Max. höhe	Max. höhe
Steigfähigkeit -Plattform abgesenkt	30%	25%	25%	24%
Vollgummi Reifen	5.00-8	--	18 x 7 x 12.8	--
Reifen mit Geländeprofil	--	23 x 10.50-12	--	23 x 10.50-12
Elektroantrieb	24 V/3 kW	24 V/3 kW	24 V/3 kW	24 V/3 kW
Batterie- kapazität	160 Ah/5h	160 Ah/5h	160 Ah/5h	160 Ah/5h
Ladegerät	25 A/24 V	25 A/24 V	25 A/24 V	25 A/24 V
Eigengewicht (Standard- maschine)	1800 kg	2440 kg	2300 kg	2660 kg
Max. Neigung längs/quer	3°/3°	2.5°/2.5°	3°/3°	3°/3°

Infolge technischer Entwicklungen behält Holland Lift International sich das Recht vor Daten und Maße jederzeit zu ändern ohne vorherige Bekanntgabe an den Kunden.

### 3. BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN

Die Bedienung von Scherenbühnen ist nur Personen gestattet, die:

- das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- in der Bedienung der Scherenbühnen unterwiesen sind.
- die Herstellervorschriften kennen.

Die höchstzulässige Tragfähigkeit der Scherenbühne darf nicht überschritten werden.

Im Fahr- und Hubbereich der Scherenbühne dürfen sich keine Hindernisse vorhanden sein.

Die Scherenbühne darf nur auf tragfähigem und waagerechtem Untergrund eingesetzt werden.

Die Beschaffenheit der Standfläche muß so sein, daß die Standsicherheit gewährleistet ist und Personen nicht gefährdet werden.

Die Plattform darf nur über den vorgesehenen Zugang betreten und verlassen werden.

Das Anbringen von überhängenden Lasten sowie irgendeine Vergrößerung der Plattform ist nicht gestattet.

Das Besteigen des Schutzgeländers sowie das Anbringen von Leitern und Gerüsten auf der Plattform ist untersagt.

Durchführung von Arbeiten in der Nähe von den aktiven elektrischen Freileitungen ist verboten.

Das Schleppen der Scherenbühne im öffentlichen Verkehr ist verboten.

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert werden.

*Die Vorschriften der UVV/VBG14 sind einzuhalten.*

#### Vor Inbetriebnahme

Überprüfung aller Funktionen.

Kontrolle aller Sicherheitseinrichtungen.

Sichtkontrolle der Maschine auf Schäden oder fehlende Teile.

Kontrolle des Hydrauliksystems auf Leckagen.

#### Wichtig!

*Bei Kontrolle mit angehobener Plattform ist immer die Sicherheitsstütze zu benutzen!*

*Die Plattform muß leer sein!*

#### Inbetriebnahme

-Stecker des Ladegerätes an der Maschine abziehen.

-Hauptschalter "EIN".

-Das Notsenkventil (schwarzer Schalter auf dem Hubzylinder) durchdrehen nach rechts schließen.

-Steuerpult an der Vorderseite der Plattform einhängen und den Stecker auf der Plattform einführen und verriegeln.

-Not-Ausschalter am Steuerpult herausziehen.

Die Scherenbühne kann jetzt über das Steuerpult gefahren werden.

#### 4. ABSCHLEPPEN

Die Bremsenlösevorrichtungen sind je nach Typ unterschiedlich. Nachfolgend sind die drei Versionen aufgeführt.

##### 1. Trommelbremsen + Bremslüfter

- Kugelventil (am Unterwagen zwischen den Radmotoren) öffnen.
- Bremsgestänge an der Hinterachse mit Hilfswerkzeug herunterdrücken und mit einem Kantholz festklemmen.

##### 2. DANFOSS-Hydromotoren mit integrierter Lamellenbremse

- Kugelventil (am Unterwagen zwischen den Radmotoren) öffnen.
- Sperrhahn an der Hilfspumpe schließen und die Bremsen mit 3-5 Pumphüber lösen.

##### 3. REXROTH-Hydromotoren mit angeflanschter Lamellenbremse

- Kugelventil (am Unterwagen zwischen den Radmotoren) öffnen.
- Schraube an der Innenseite des Radmotors herausdrehen.
- Der innenliegende Schraube mit Innensechskantschlüssel nach rechts drehen und max. anziehen bis die Bremse gelöst ist. (Je Motor 1x durchführen.)

#### Wichtig!

*Die Maschine kann jetzt langsam geschleppt werden, aber niemals schneller als die max. Fahrgeschwindigkeit der Maschine.*

#### Achtung!

*Die Maschine hat nach dem Lösen der Bremsen keine eigene Halteinrichtung mehr.*

*Nach dem Abschleppbetrieb muß die Bremsvorrichtung wieder in den Ursprungszustand versetzt werden durch die Maßnahmen in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.*

## 5. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

### Not-Aus

Am Steuerpult gibt es einen roten Not-Ausschalter.  
Eindrücken des Not-Ausschalters:  
Alle Funktionen ausgeschaltet.  
Der Not-Ausschalter am Steuerpult  
muß zur Wiederbetätigung der  
Maschine herausgezogen werden.  
Siehe "Steuerpult", Kapitel:  
**BEDIENSCHALTER.**

### Fahrwarnungen

**Akustisch:**  
Beim Fahren ertönt ein Fahrsignal.

**Blinkleuchten: (Option)**  
Am Unterwagen können zwei Blink-  
leuchten angebracht werden, die  
während der Fahrbewegung automatisch  
betätigt werden.

### Endschalter für Fahren im Eilgang

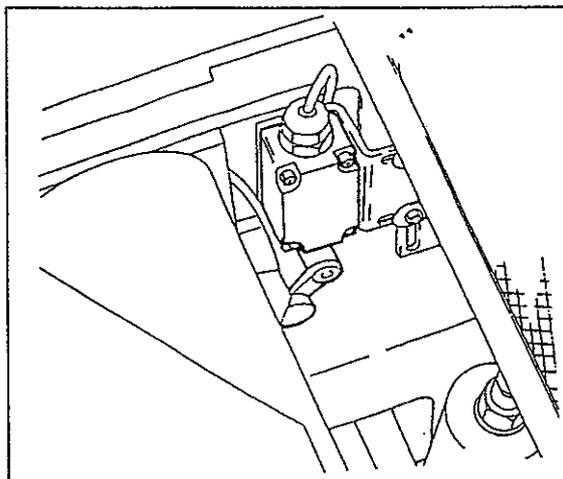
Nur bei abgesenkter Plattform ist  
Fahren im Eilgang möglich.  
Wird die Plattform über 2.5 m  
angehoben, so schaltet der  
Endschalter auf langsame  
Fahrgeschwindigkeit.

### Neigungssicherung

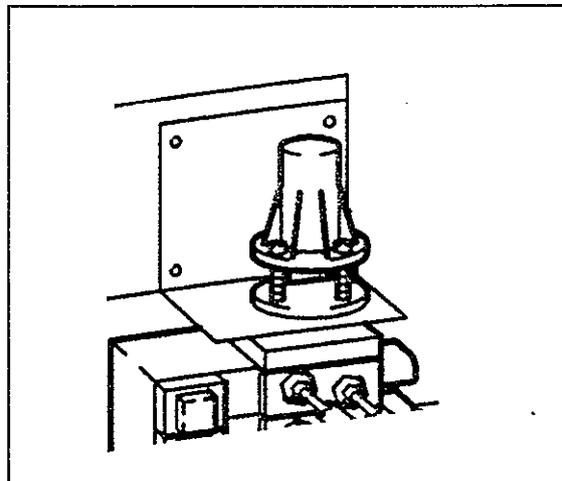
Bei Überschreiten der höchstzul.  
Neigung ertönt ein Signal und die  
Maschine stoppt. Die Maschine muß  
wieder in eine stabile und sichere  
Position gebracht werden. Die  
Plattform ist in die Grundstellung  
abzusenken.

### Hubzylinderabsicherung

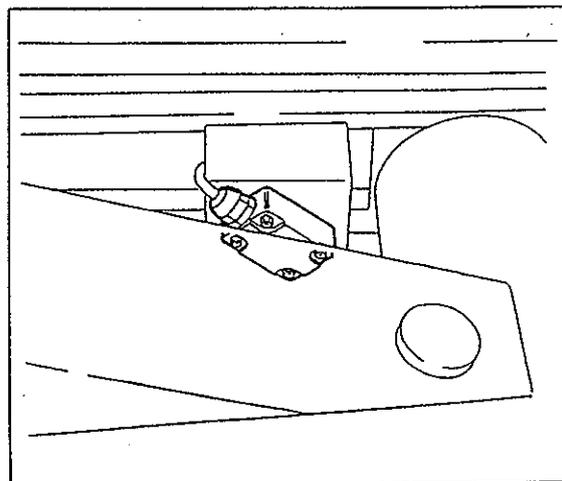
Bevor der Zylinder den max. Hub  
erreicht, wird die Ölzufuhr  
unterbrochen. Ein Endschalter  
schaltet das Hubventil in der  
0-Stellung.



*Endschalter für Fahren im Eilgang*



*Neigungssicherung*



*Hubzylinderabsicherung*

### Notsenkventil

Notsenkventil (Pos 1) am Hubzylinder öffnen.

### Schlauchbruchsicherung

Ein am Hubzylinder montiertes Ventil (Pos 2) beugt dem Absinken der Plattform bei Schlauchbruch vor.

### Sicherheitsstütze

Bei Arbeiten in der Nähe der Scheren muß die Sicherheitsstütze verwendet werden.

Die Plattform muß leer sein.

- Plattform heben.
- Stütze herausnehmen und um 90° drehen.
- Stütze einhaken und die Plattform wieder absenken.

### Schutzgitter

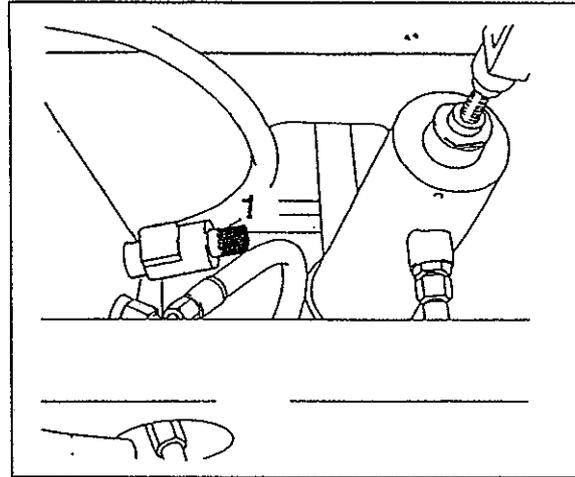
Ein Schutzgitter am Unterwagen verhindert das Hineingreifen/Fallen von Personen in die Scheren.

### Ladesicherung

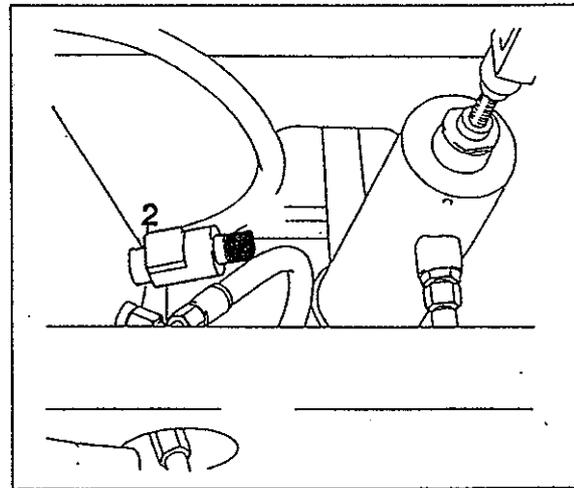
Während des Ladens der Batterien kann nicht mit der Scherenbühne gearbeitet werden. Alle Funktionen werden automatisch abgeschaltet wenn das Ladegerät in Betrieb ist.

### Beschilderung

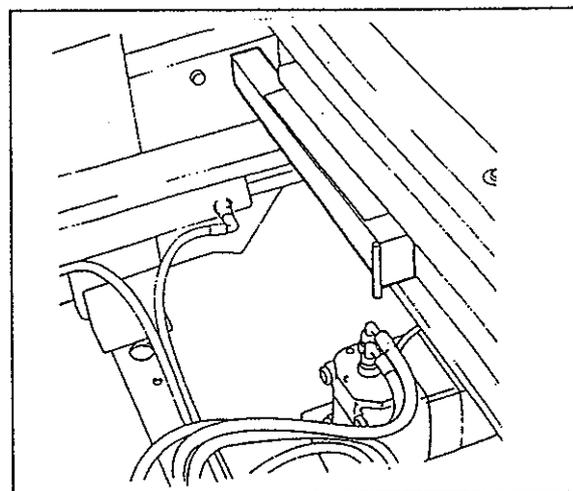
Die Scherenbühne ist mit Warnzeichen und Vorschriften entsprechend beschildert.



*Notsenkventil*



*Schlauchbruchsicherung*



*Sicherheitsstütze*



## Batterienüberwachung

Das Steuerpult ist in der Standardausrüstung mit einem Batterieentladeanzeiger ausgerüstet.

Die Batterieentlageanzeige bewegt sich von rechts nach links über 5 grüne Felder in 3 gelbe Felder und schließlich in 2 rote Felder.

Bei Aufleuchten der gelben Felder ist eine Neuaufladung der Batterien einzuplanen. Blinken die roten Felder dann werden alle Funktionen automatisch abgeschaltet.

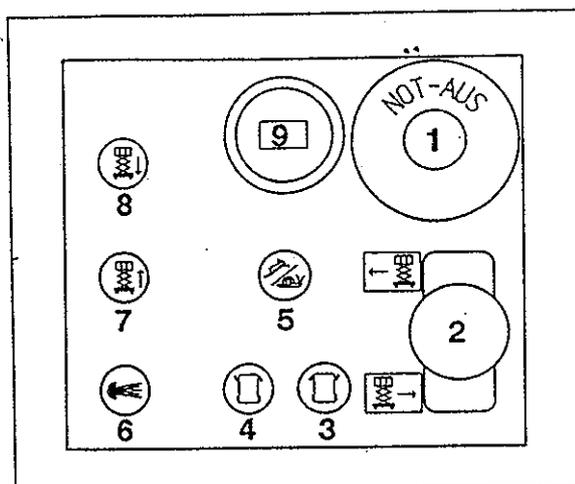
### Wichtig!

*Änderungen an Sicherheits-  
einrichtungen sind verboten!*

## 6. BEDIENSCHALTER

### Steuerpult

1. Not-Aus
2. Fahren vorwärts/rückwärts
3. Lenkung nach rechts
4. Lenkung nach links
5. Wahlschalter  
Fahrgeschwindigkeiten
6. Hupe
7. Heben
8. Senken
9. Kontroller



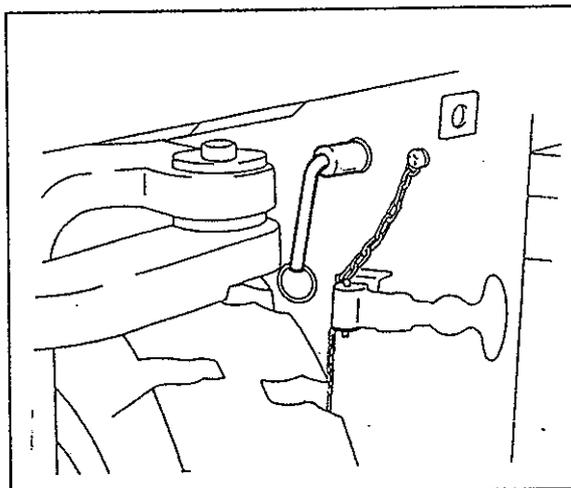
Steuerpult

### Hauptschalter

Mittels dieses sogenannten NATO-Schalters wird die Spannung ein- und ausgeschaltet.

### Hilfstaste für heben und senken

Hilfstaste für Wartung und Pflege.  
Auch in Notfällen zu verwenden.  
Siehe "Hydraulikkasten", Kapitel:  
**BATTERIE-, HYDRAULIKKASTEN.**



Hauptschalter

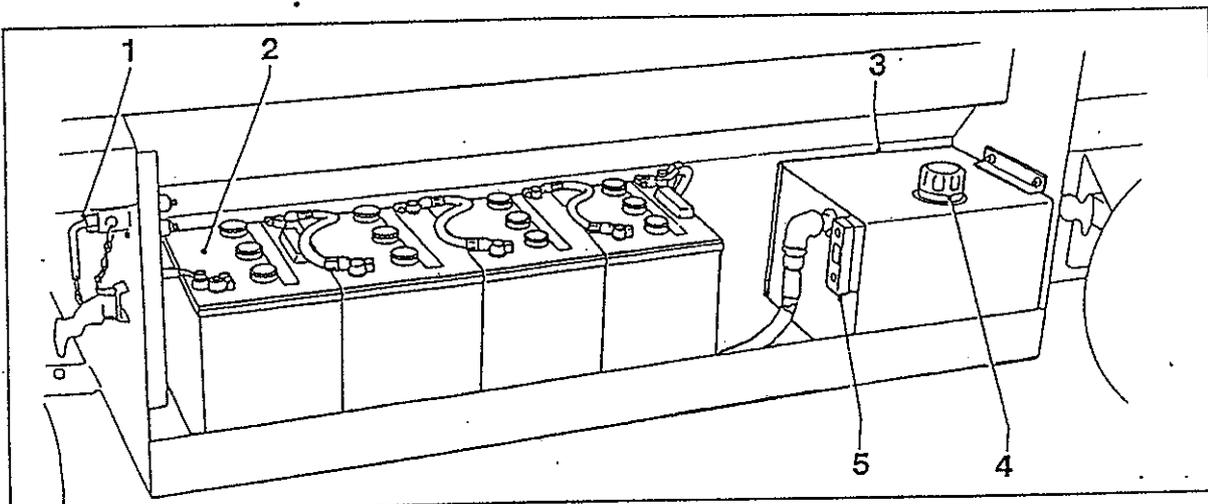
## 7. BATTERIE-, HYDRAULIKKASTEN,

### Batteriekasten

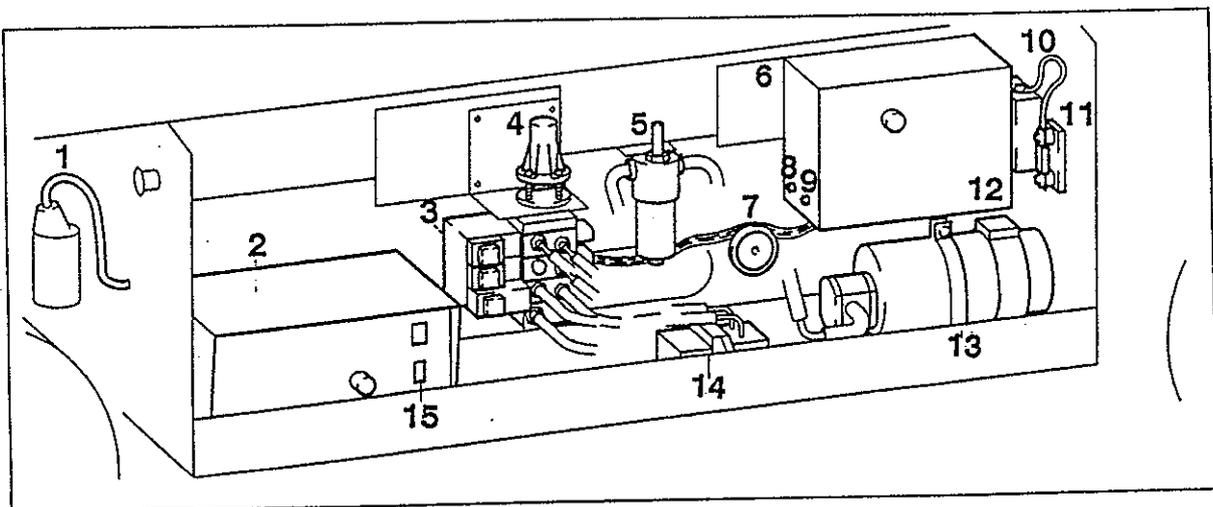
1. Hauptschalter
2. Batterien
3. Hydraulikölbehälter
4. Füllschraube
5. Ölstandglas

### Hydraulikkasten

1. Ladegerätstecker
2. Ladegerät
3. Steuerblock
4. Neigungssicherung
5. Druckfilter
6. Anschlußkasten
7. Hupe
8. Hilfstaste heben
9. Hilfstaste senken
10. Hauptrelais
11. Hauptsicherung 125A
12. Steuerstromsicherung 8A
13. Elektro-Hydropumpe
14. Anschlußblock + 4/2 Ventil
15. Ladegerätsicherung



Batteriekasten



Hydraulikkasten

